

Ein phantastisches Lesevergnügen für alle Fans von Cassandra Clare

Unter den Straßen von Manhattan existiert eine geheime Welt, zu der noch nie ein Mensch durchgedrungen ist. Mit einer Ausnahme. Die 17-jährige Echo, eine Ausreißerin, lebt bei den Avicen. Sie hält sich durch Taschendiebstahl und nicht immer legale Botengänge über Wasser, wobei ihr die magischen Portale der Avicen in alle Welt sehr gelegen kommen. Doch schon bald könnte Echos ruhiges Leben ein jähes Ende haben. Ein uralter Zwist der magischen Völker fordert immer mehr Opfer. Und Echo droht ebenfalls eines zu werden. Es sei denn, sie beendet endlich den Krieg zwischen Avicen und den Drakhari. Sie muss dafür lediglich den sagenumwobenen Feuervogel finden. Die Suche gestaltet sich allerdings als äußerst schwierig.

Viele, eigentlich alle außer Echo glauben, dass der Feuervogel ein Märchen ist, das man seinem Kind zur Bettgezeit erzählt. Was Echo (noch) nicht ahnt: Sie ist nicht die Einzige, die an das Wesen glaubt. Caius aus dem Volk der Drakhari macht gleichfalls Jagd auf den Feuervogel. Er entdeckt Hinweise, wo er suchen soll. Gemeinsam mit Echo begibt sich Caius in große Gefahr. Die Suche führt die beiden u.a. nach Kyoto und nach Straßburg. Kaum zurück in New York trifft Echo auf ihre große Liebe. Rowan ist geschickt worden, um Echo festzunehmen. Nur mit Caius' Hilfe kann sie fliehen. Caius ist jedoch nicht der, der er vorgibt zu sein. In Wirklichkeit ist er der Drachenprinz, auf der Flucht vor seinem eigenen Volk ...

Ein Lesevergnügen wie aus der Feder einer Cassandra Clare - "Midnight Girl" entlockt dem Leser mehr als ein begeistertes "Wow!". Melissa Grey hat mit "Das Lied des Feuervogels" eine Geschichte voller Emotionen und fesselnder Spannung geschrieben. Ab der ersten Seite ist man vollkommen gefangen von der Story und fühlt sich einfach nur glücklich ob solch eines großartigen, ganz und gar wundervollen Lesegenusses. Noch Tage nach der Lektüre macht das Herz Freudenhüpfer und man hat feuchte Augen. Denn mit diesem Buch bekommt man großes Lesekino in die Hand. Kaum beim letzten Satz angekommen, ist man sehr, sehr enttäuscht darüber, dass dieser Lesespaß bereits ein Ende haben soll. Man wünscht sich, er möge ewig andauern.

Melissa Greys Romane sind das Tor in eine andere Welt. Diese sind phantastisch, phantastischer, am phantastischsten. Mit ihrer "Midnight Girl"-Reihe gelingt der US-Amerikanerin eines der großen Highlights in der Jugendliteratur. Ihr Debüt "Das Lied des Feuervogels" übertrifft alles, was in den letzten Jahren in Sachen Fantasy erschienen ist. Hier findet man zwischen zwei Buchdeckeln Unterhaltung, die sämtliche Grenzen zu durchbrechen vermag.

Susann Fleischer 04.01.2016

Quelle: www.literaturmarkt.info